

Lehrplanung in den Studiengängen der Sozialen Arbeit Präsenz – Wie funktioniert das?

Erläuterung zum besseren Verständnis der Abläufe für Studierende

Stand: Februar 2026

Was wir zu bieten haben:

1. Größenordnungen: Wie viel von was?
2. (Bewährte) Prozesse ...
3. ... und ihre Probleme
4. Systematisierungsversuche und Instrumente
5. Wo finde ich welche Informationen zur Lehrplanung?
6. Code of Politeness
7. Studiengangleitung und -koordination

1. Größenordnungen: Wie viel von was?

Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften:

- 2180 Studierende – **davon 1318 Soziale Arbeit (1096 VZ; 222 TZ)**
- 58 hauptamtlich Lehrende
- 80 Lehrbeauftragte
- 6 Bachelor Studiengänge
- 5 Master Studiengänge

Studiengang Soziale Arbeit VZ/TZ:

- 35 Module
- 20 Modulverantwortliche
- Knapp 300 Seminare pro Semester

1. Wie viel von was? - Zahlen zu den Verlosungen

(am Beispiel SoSe 2026)

- 6618 Plätze wurden verlost. 963 Studierende haben an den Verlosungen teilgenommen; im Durchschnitt entspricht dies knapp 7 Wahlverfahren pro Student:in.
- 93,1% der Studierenden haben mindestens ein Mal einen Platz in ihrem Wunschseminar zugelost bekommen (1. Priorität).
- 83,47% aller verlostten Plätze entfielen auf die 1. Priorität, weitere 7,73% auf die 2. Priorität.
- 26,52% der Plätze wurden über das Windhundverfahren vergeben.
- Die Zahl der Plätze entspricht (zum Abschluss des Verfahrens) dem Bedarf (+ - 10%). Es gibt einige wenige Fächer, in denen es zu wenig (3) oder deutlich zu wenig Plätze gibt (3).

1. Gründe für Engpässe und Lösungen

Gründe für Engpässe beim Platzangebot können sein:

- hohe Quoten an Wiederholer:innen (Prüfungen wurden nicht bestanden) oder Nachholer:innen (Studierende schieben den Besuch bestimmter Seminare oder treten die Prüfung nicht an).
- Krankheitsbedingte Ausfälle bei Lehrenden oder genereller Engpass an qualifizierten Lehrenden.

Unsere Lösungen:

- Aufstockung von Plätzen in bestehenden Seminaren (sofern didaktisch und räumlich umsetzbar)
- Organisation zusätzlicher Angebote (soweit möglich)
- antizyklische Angebote bzw. Erhöhung der Angebote im Folgesemester.

2. Bewährte Prozesse...

- Die Lehrplanung beginnt mit der Festlegung der zeitlichen Abläufe.
- Die Anzahl der notwendigen Seminare wird auf Basis der Anzahl der Studierenden durch die SGL in Rücksprache mit der SGK und nach Abstimmung mit den Modulverantwortlichen festgelegt.
- Die Modulverantwortlichen halten Rücksprache mit den im Modul Lehrenden.
- Es folgt der Aufruf zur Lehrplanung, die eine selbstständige Eintragung der Lehre durch die hauptamtlich Lehrenden in einem vorgegebenen Zeitfenster anstößt.

2. Bewährte Prozesse...

- Checkaufruf an alle Lehrenden und Bearbeitung der Rückmeldungen durch die SGK.
- Das Vorlesungsverzeichnis wird publiziert. Studierende können sich eintragen.
- Die SGK unterstützt Studierende bei Nachfragen zum Vorlesungsverzeichnis und den Einschreibungen.
- Die Vorlesungen werden durchgeführt. Anschließend werden noch freie Plätze über das „Windhundverfahren“ zur Verfügung gestellt.
- In der Tauschbörse (Moodle-Kurs) können Studierende nach Tauschpartnern suchen. Über die SGK kann getauscht werden.
- Notwendige Anpassungen werden kommuniziert. Alternativen aufgezeigt.

3. ... und ihre Herausforderungen

- Je mehr Studierende vom Studienverlaufsplan abweichen, umso schwieriger ist es, die Anzahl der notwendigen Angebote in den unterschiedlichen Modulen bedarfsgerecht zu planen.
- Wieder- oder Nachholer:innen (m/w/d) müssen bei der Planung berücksichtigt werden.
- Für Vollzeit- und Teilzeitstudierende gibt es unterschiedliche Vorrückregelungen.
- Für unterschiedliche Jahrgänge gelten unterschiedliche Studienprüfungsordnungen.
- alle Neuen (Lehrende, Studierende) brauchen Zeit, sich einzuarbeiten

4. Planungsgrundlagen und -instrumente

- Modulpläne (VZ, TZ und TZ in 10 bzw. 11 Semestern)
- Modulhandbuch
- NINE/Hamster (Einschreibungs- und Verlosungs-, sowie Kommunikationstool mit und für die Studierenden)
- Homepage (alle gesetzlichen Grundlagen und Richtlinien sind hier hinterlegt, sowie Überblicke über Ansprechpersonen und Kontaktdaten)

5. Wo finde ich welche Informationen zur Lehrplanung?

- Studien- und Prüfungsordnung
- Studienplan
- Modulhandbuch
- Homepage der Fakultät
- Frageportal

6. Code of Politeness

Wir folgen bei allen Anfragen oder Beschwerden folgenden Grundsätzen und erwarten dies ebenfalls von unserem Gegenüber:

- Das Handeln der Anderen hat einen guten Grund. Unser Handeln auch.
- Wir versuchen, die Gründe der Anderen zu verstehen und die Gründe für unser Handeln transparent zu machen.
- Entscheidungen haben das Ziel, die Qualität des Studiengangs zu sichern und Studierende in ihrem Fortschritt zu unterstützen, unter Berücksichtigung der Rahmenverordnungen und der Fairness gegenüber allen anderen Studierenden.
- Wir handeln auf der Grundlage der von der Fakultät und der Hochschule verabschiedeten Rahmenverordnungen (SP, SPO, ASPO; RAPO).
- Wir suchen bei Bedarf nach individuellen Lösungen im Rahmen der Verordnungen, ggfs. in Absprache mit dem PK.
- Wir sind höflich.
- Wir bemühen uns, Anfragen schnellstmöglich zu bearbeiten.

7. Studiengangleitung BA Soziale Arbeit

Vertritt den Studiengang nach Innen und Außen, sichert die Qualitätsanforderungen des Studiums und stößt Reformen an, beobachtet die Bedarfe der Studierenden und bietet Fachberatung an.

Prof. Dr. Jutta Schröten



- Qualität der Lehre
- Lehrbericht
- Schienenpläne
- Studienfachberatung
- Graduiertenfeier

Prof. Dr. Nicole Pötter



- Lehrplanung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Studienfachberatung
- Einführungsveranstaltung

7. Studiengangkoordination BA Soziale Arbeit (VZ/TZ)

Cornelia Riedl



Stefanie Hartinger

- Koordinieren die Lehrplanung, Raumvergabe, organisatorische Absprachen
- Vorbereitung und Begleitung der Einschreibung von Lehrveranstaltungen in NINE
- Aufbereitung und Weitergabe von Informationen an alle Beteiligten
- Erstellung des Prüfungsfächerkatalog

Nicht zuständig für Fragen bzgl. Prüfungspläne, Prüfungsanmeldungen oder Noten.

7. Ansprechpartner (m/w/d) rund um das Thema Prüfungen

- Prüfungspläne Katrin Kümpfbeck/Prof. Dr. Christine Daiminger;
- Prüfungsanmeldungen oder Noten Frau Winter (Prüfungsamt)
- Anerkennung von Prüfungsleistungen/
Prüfungskommissionsvorsitzender Prof. Dr. Jörg Reinhardt